

10 % Preiserhöhung

Die von Tag zu Tag in außergewöhnlicher Höhe einsetzende Steigerung der Buchbinderpreise zwingt mich, auf die Nettopreise aller gebundenen Werke einen Aufschlag von 10 % eintreten zu lassen. Der Einheitlichkeit halber ist auch bei allen noch auf Lager befindlichen gebundenen Werken meines Verlages der Ladenpreis um 10% zu erhöhen, so daß dem Sortiment dadurch noch ein reichlicher Nutzen entsteht.

Broschierte Werke behalten ihre bisherigen Laden- und Nettopreise, werden also nicht erhöht.

Einen Preisaufschlagzettel zur Verteilung an die Kunden stelle ich zur Verfügung.

Dieser Kriegsaufschlag tritt mit 1. April d. J. in Kraft, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Erforderlichen Falles werde ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Ich bemerke noch, daß ich gebundene Werke im allgemeinen nur noch gegen bar liefern kann.

Eugen Diederichs Verlag, Jena

Ⓜ

Sobald erscheint:

Der gewerbsmäßige Güterhandel in zwei typischen Amtsbezirken Badens

Von

Dr. Gustav Stocker

(Volkswirtschaftl. Abhandlungen der Bad. Hochschulen
Neue Folge, Heft 36)

Preis in Fortsetzung **₺ 2.40**,
im Einzelbezug **₺ 3.—**

In Baden fehlte es bisher an der genaueren Kenntnis über das Verbreitungsgebiet des ländlichen Güterhandels und seinen Umfang in den davon besonders heimgesuchten Landesteilen. Auf Grund besonderer Erhebungen gibt dieses Buch hierüber Aufschluß. Aus der eingehenden Schilderung der örtlichen Verhältnisse und dem wesentlichen Anteil, der den **Gemeinden** und **landwirtschaftlichen Organisationen** bei der Ausschaltung des Güterhandels zufällt, ergeben sich für die **Verwaltungs-**, insbesondere **Gemeindebehörden** mancherlei **Anregungen** für ihre **kommunalen Aufgaben**. Die Ursachen und Wirkungen des Güterhandels und die Möglichkeiten seiner Bekämpfung werden in engem Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Besitzverteilung und den Betriebsverhältnissen sowie in Rücksicht auf die wirtschaftlichen Erfahrungen des Krieges behandelt. Dadurch werden wiederum Gesichtspunkte für die Fragen der Sicherung unserer Volksernährung und der inneren Kolonisation gewonnen, so daß die Schrift auch als ein willkommener Beitrag zur Lösung dieser beiden Forderungen betrachtet werden kann, welche weit über den agrarpolitischen Rahmen hinaus die wichtigsten und brennendsten Aufgaben unserer deutschen Volkswirtschaft geworden sind.

Wir bitten, Lager vorrat zu verlangen. Die Fortsetzung der Abhandlungen wird unverlangt versandt.

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

M. & H. Marcus in Breslau XIII

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Schlesiens mundartliche Dichtung

von Holtei bis auf die Gegenwart

von

Dr. Kurt Wagner

[Wort und Brauch: 14. Heft]

= 3 ₺ ord., 2.25 ₺ netto, 2.10 ₺ bar =

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 1. IV. 1917

M. & H. Marcus

Kontinuationsangabe erbeten.

Ⓜ Nach dem Feste erscheint:

Rheinische Zeitschrift für Zivil- und Prozessrecht

Neunter Jahrgang . . . Heft 1

Jährlich 4 Hefte **₺ 15.—**, **₺ 11.25** bar.

Bitten die Listen nachsehen und auf Zettel zu bestellen wollen, damit die Expedition prompt erfolgen kann.

J. Bensheimer Verlagsbuchh., Mannheim.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.